



Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming

Katja Witt

democaris e.V.

Gemeinnütziger Verein zur
Förderung von Bildung und Erziehung

Workshop Klassenrat





Und wozu das Ganze?

Ein funktionierender Klassenrat trägt dazu bei, dass Schüler/-innen

- durch die Rückmeldung von anderen mehr über sich erfahren,
- feststellen, dass sie mit Hilfe der anderen ihre Probleme besser lösen können,
- selbstbewusster, selbstständiger und kooperationsfähiger werden,
- Gemeinschaftsgefühl entwickeln,
- sich als gleichwertig erfahren und

lernen,

- sich und andere zu akzeptieren,
- Probleme zu lösen, Pläne und Vorhaben zu organisieren,
- sich gegenseitig zu ermutigen,
- sich in die Fragen und Probleme anderer einzufühlen und sie zu verstehen,
- einander zuzuhören und rückzumelden, was sie verstanden haben,
- nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben und
- Vereinbarungen zu treffen und Vereinbarungen einzuhalten





Tagesprogramm für den 29.10.07

Was erwartet euch/Sie?

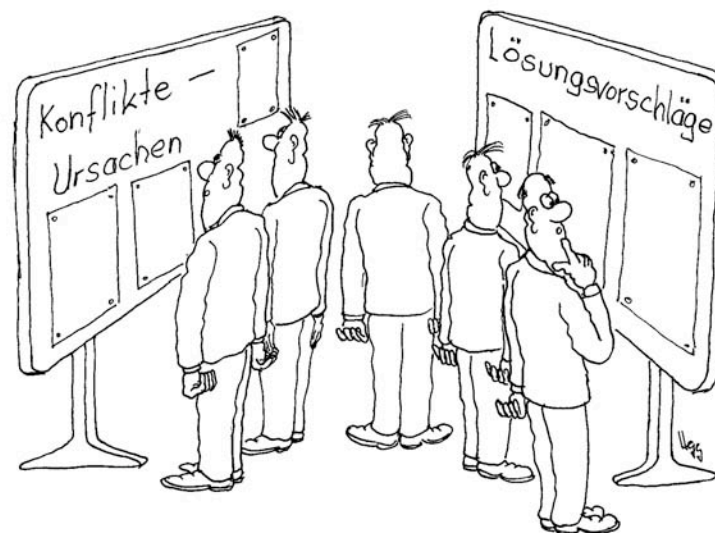
Zeit	Programmschwerpunkte
10:20 - 10:40	Seminarerwartungen - was kann geleistet werden
10:40 - 11:10	Klassenrat - Was soll das? Inhaltliche Einführung
11: 10 - 11:30	Klassenratssimulation
11:30 - 11:45	Auswertung
	Ende Teil I (Mittagspause 12:45 Uhr)
13:45 - 14:20	Was sind die nächsten Schritte an unserer Schule?
14:20 - 14:40	Vorstellung der Ergebnisse
14:40 - 15:00	Was tue ich, wenn ... (Beispiel Jokersystem)





Was ist das?

Ist eine besondere Form des **demokratischen Lernens** (aus der Freinet-Pädagogik) und stellt nicht nur eine Möglichkeit dar, um Jugendliche auf die in der Gesellschaft herrschenden **Regeln** vorzubereiten, sondern kann die Voraussetzung bilden, damit Schüler/-innen mehr **Verantwortung** für ihr **Klassenleben** und **Schulleben** übernehmen!

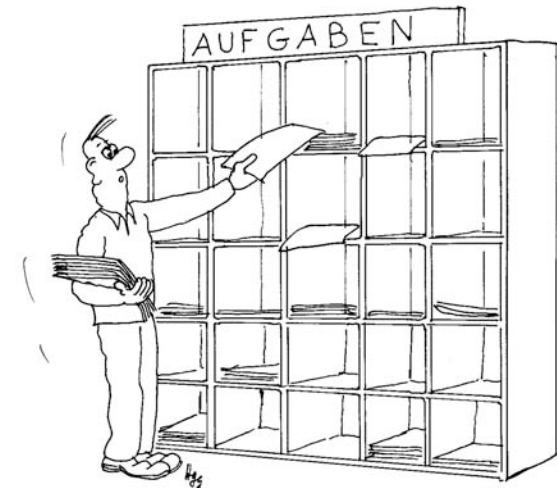




Merkmale des Klassenrats

Vorab: Den Klassenrat gibt es nicht!

- Er findet regelmäßig und im Stuhlkreis statt
- Es herrscht eine klare Aufgabenverteilung
 - Schüler/-in übernimmt die Moderation
 - 1-2 Schüler/-innen sind Protokollanten
 - Zeitmanager
 - Ruhechef u.a. möglich
- Wechseln der Aufgaben
- Der Lehrer/ die Lehrerin hat nur Mitspracherecht
- Alle Teilnehmer/-innen sind gleichberechtigt
- Hohe Eigenständigkeit der Schüler/-innen (fast autark)
- Themen, die besprochen werden sollen, werden zuvor schriftlich gesammelt (Festlegung der Tagesordnung)
- Jedes Mitglied hat ein Vorschlags- und Antragsrecht
- Die Ergebnisse und Beschlüsse zu den einzelnen Punkten werden schriftlich festgehalten





Wie funktioniert das Ganze nun genau?





Vorbereitung des Klassenrats

Ich finde gut, dass...

.....
.....
.....

Name: Datum.....

Ich schlage vor, dass...

.....
.....
.....

Name: Datum.....

Ich finde schlecht, dass...

.....
.....
.....

Name: Datum.....

Ich möchte gern von , dass...

.....
.....
.....

Name: Datum.....



Nützliche Regeln

(die von den Schülern/-innen erarbeitet und beschlossen werden können)

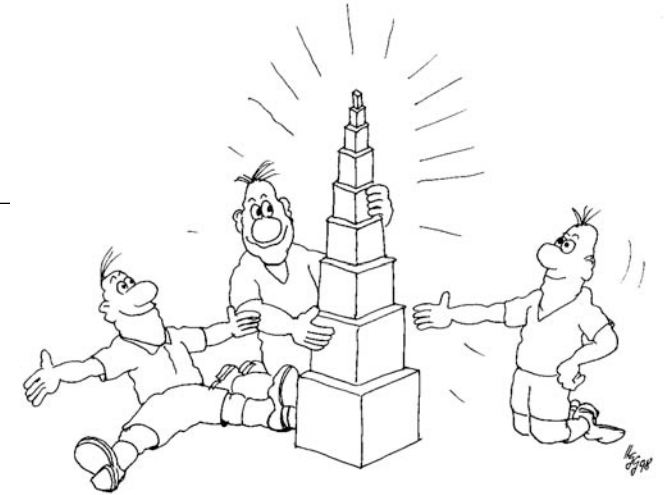
Gesprächsregeln

- Nur der Moderator (= Präsident) erteilt das Wort
- Während des Klassenrats darf nicht über Abwesende gesprochen werden
- Wer etwas sagen möchte, meldet sich und wird z.B. vom Zeitmanager oder Protokollführer in die Rednerliste aufgenommen
- Bei Konflikten werden zunächst die direkt Beteiligten gehört
- Wer das Wort hat, wird nicht unterbrochen
- Ich-Botschaften
- Gesprächspartner sehen sich an
- Es wird nur zur Sache gesprochen
- Niemand darf ausgelacht oder gedemütigt werden



Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming
Katja Witt



Punkte werden vom Moderator/-in aufgerufen

Autor/-in wird gefragt: Du hast Punkt auf die TO gesetzt.

Anerkennungsrunde

- o Loben von Verhalten (Autor/-in äußert sich: „Ich möchte Ulrike loben, dass sie für Ronald in der Zeit, wo er krank war, die Arbeitsmaterialien gesammelt hat“ ...)
- o Beschreiben positiver Ereignisse (Das Sportfest gestern hat mir gefallen ...)

Bei Konflikten/ Problemen

- o Besteht das Problem immer noch? Wenn ja, erkläre bitte, was du damit meinst.
- o Danach wird zunächst der Verursacher des Problems gefragt, wie er das Problem sieht und ob er evtl. einen Lösungsvorschlag hat. Falls ja, sofortige Abstimmung.
- o Falls nein, werden Lösungsvorschläge der anderen gesammelt.
Alle werden direkt befragt - der Reihe nach.
Vorschläge werden dokumentiert und laut vorgelesen
- o Dann wird von der ganzen Klasse abgestimmt.
- o Die Beteiligten werden gefragt, ob sie mit dem Lösungsvorschlag einverstanden sind. Regelungen / Vereinbarungen haben immer vorläufigen Charakter.



Der Protokollführer (je nach Bedarf 1-2 Schüler/-innen)

- Eine(r) notiert die Ergebnisse bzw. die Beschlüsse ins Protokollbuch
- Eine(r) führt die Rednerliste u. signalisiert dem Moderator, wer als nächster „dran ist“

Beenden des Klassenrats

Der Moderator beendet den Klassenrat mit

- der Aufforderung des Protokollanten die gefassten Beschlüsse/Ergebnisse und die evtl. noch nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkte laut vorzulesen
- der Ernennung der nächsten Verantwortlichen (Präsident = Moderator / 1-2 Protokollanten / Regelwächter)

Offen gebliebene Punkte werden vom Protokollführer an den Anfang der nächsten Tagesordnung gesetzt.



Rolle der Lehrerin / des Lehrers

- **Einführen des Klassenrats** (je nach Alterstufe spielerisch - Konzeptdarstellung)
- **Erarbeiten von gemeinsamen Regeln zum Ablauf des Klassenrats**
- **Schulen methodischer Kompetenzen**
 - moderieren = Gespräche zielgerichtet leiten
 - dokumentieren
- **Vorbildfunktion**
- **Hilfestellung bei der Ausführung der Diskussionsleitung / Protokollierung**
- **Beratung bei der Lösungssuche (aber kein Vorgeben v. Ergebnissen)**
- **Unterstützen/klären des Prozesses durch Nachfragen**
 - Wovon sind wir ausgegangen? Was hat sich bisher dazu ergeben?
 - Was bleibt weiterhin zu fragen? Ist es das, was du gemeint hast?
 - Haben wir dich richtig verstanden, dass ...?
 - Bist du mit dieser Lösung einverstanden?



Und der Lehrer bzw. die Lehrerin ...

- lernt eine andere Rolle zu übernehmen, d.h., dass er hier eher eine Beraterrolle einnimmt (sowohl formal, als auch inhaltlich)
- übt sich in Zurückhaltung (besitzt nur ein Mitspracherecht)
- lernt Interessen, Ansichten u.a. entgegenzunehmen
- lernt Aufgaben verstärkt an Schüler abzugeben





Mögliche Themen im Klassenrat

- Regeln (z. B. für den Klassenrat)
- Umgang miteinander
- Konflikte in der Klasse
- Probleme mit Lehrern
- Ordnungsmaßnahmen
- Klassenraumgestaltung
- Dienste
- Wandertage
- Klassenreisen
- Feste
- Umfang von Hausaufgaben
- Zivilcourage
- Weihnachtsfeier
- Aufgabe des Klassensprechers
- Konflikte mit oberen Klassen oder älteren Schülern
- Umgang Jungen <--> Mädchen
- Umgang mit Gewalt
- Drogen
- Probleme mit Eltern
- Fragen des Gruppendrucks in der Klasse
- Fernsehsendungen / Bücher / Videos / Musik / Computer /
- Hobbies



Günstige Voraussetzungen und Stolpersteine

- Eine extra Schulstunde pro Woche
- Bei der Einführung des Klassenrates:
 - Motivation der Lehrkräfte (Klassenlehrer) und Schüler/-innen
 - Gute Information hierüber (Fortbildung?)
 - Gute Handreichung - als Orientierung
- Wenn der Klassenrat schon etabliert ist:
 - ältere und klassenratskundige Schüler/-innen führen den Klassenrat in den neuen Klassen ein
- Gefahr, dass diese Stunde für Fachunterricht genutzt wird
- Gefahr, dass Schüler/-innen nur über Alternativen abstimmen dürfen, die die Lehrkraft vorgibt
- Klassenrat darf nicht als Plattform für zusätzliche Belehrungen und Moralpredigten benutzt werden (Achtung - Gefahr ist groß!)
 - Im Rahmen der Regeln des Klassenrats können Lehrkräfte ebenfalls Themen auf die Tagesordnung setzen, ihre Meinung äußern und mit abstimmen.



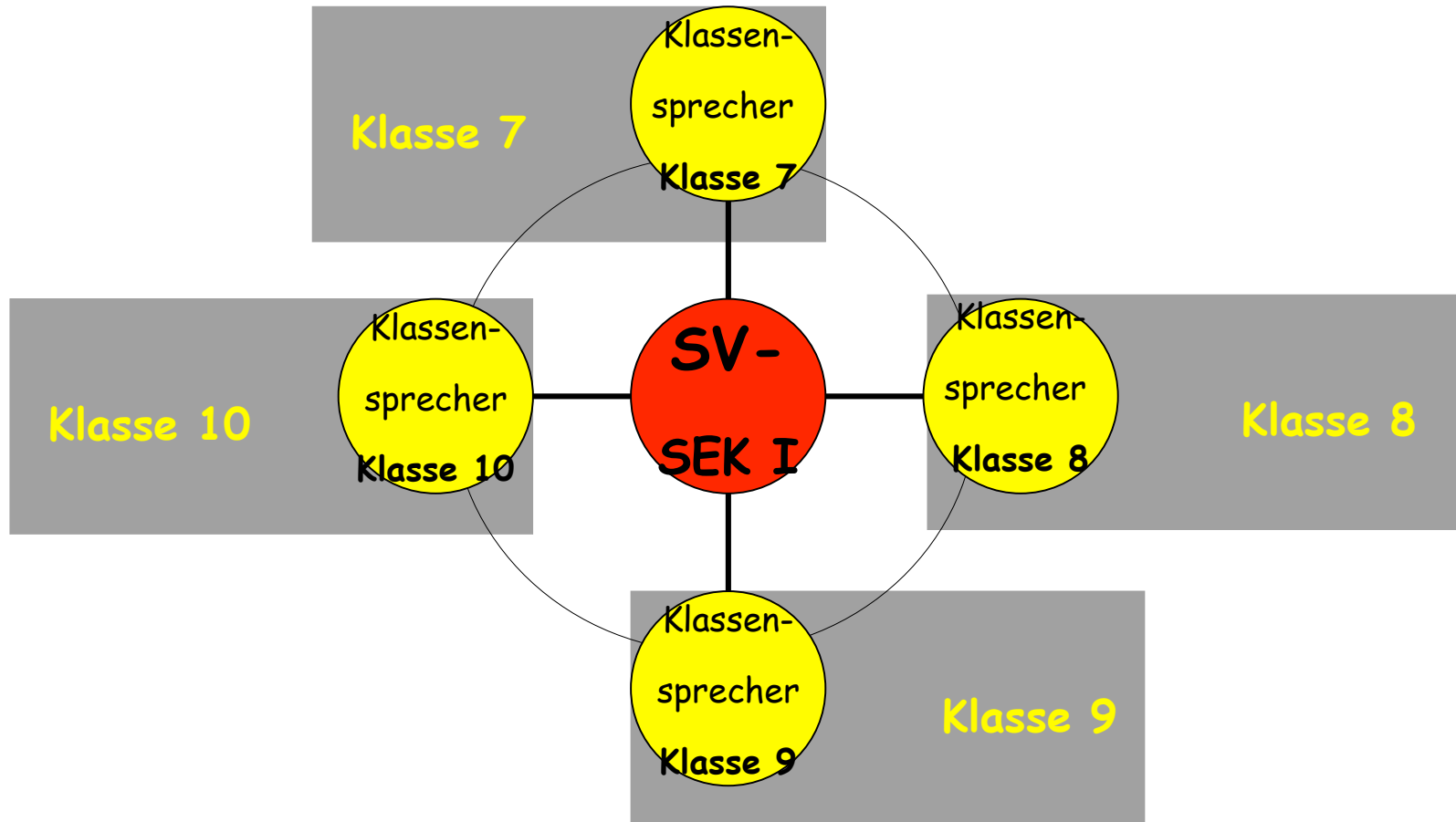


Fazit und Ausblick

- **Einfluss auf das Klassenklima**
- **Verantwortung der Schüler** (Schüler organisieren sich selbst - über den Klassenrat hinaus z.B. Projektgruppe „Patenkind“, „Kuchengruppe“, „Schulgestaltung“, „Klassenzeitung“, „Klassenfahrt“ usw.)
- **Veränderung der Schulkultur** - demokratischer (Ideen entwickeln, abstimmen, alle Klassensprecher tragen ihre Ergebnisse auf der SV vor... erneute Abstimmung usw.: auch anders herum - von der SV zum Klassenrat)
- **Kernkompetenzen:**
 - Diskussion leiten
 - Protokollieren
 - Konstruktiv kommunizieren
- Erstellung eines **jahrgangsstufenspezifischen hausinternen Rahmenplans** für die „Klassenleiterstunde“ (hier ist der Klassenrat der „Großen“ gefordert = Jahrgangsstufenteams)



Veränderung der Schulkultur





Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming
Katja Witt



Viel Erfolg!



Kontakt:

Katja Witt

Democaris-Büro:

Berliner Allee 30-32 - 15806
Zossen OT Wündsdorf

Tel.: 033702 - 21 345

Fax: 033702 - 21 224

eMail:

info@democaris.de

www.democaris.de